

Amtsblatt



Öffentliche Bekanntmachungen und Informationen aus dem Landratsamt und von Zweckverbänden

32. Jahrgang | Nr. 4
25.04.2025

Land stellt Geld für Linkenmühlenbrücke zur Verfügung

Kofinanzierung für Bundesmittel über 7,1 Millionen Euro im Landeshaushalt

Auf dem Weg zu einer neuen Brücke an der Linkenmühle ist die nächste Hürde genommen: der Landtag hat am Freitag, 4. April den Landeshaushalt beschlossen. Darin sind 4,12 Millionen Euro als Kofinanzierung der Bundesmittel in Höhe von 7,1 Millionen Euro enthalten. Die Landräte Marko Wolfram (Saalfeld-Rudolstadt) und Christian Herrgott (Saale-Orla-Kreis) begrüßten den Landtagsbeschluss und kündigen an, die nächsten Planungsschritte voran zu treiben. „Die Brücke wird in jedem Fall angepasst an den Bedarf in der Region und nicht etwa für den Schwerlastverkehr ausgelegt. Dies lassen weder die vorhandenen Straßen zu, noch wäre das Geld dafür geplant“, so die beiden Landräte.

Die Bundesmittel wurden im Rahmen der Richtlinie zur Förderung innovativer Projekte zur Verbesserung des Radverkehrs gewährt. Entsprechend kommt der attraktiven Gestaltung für Radfahrerinnen und Radfahrer eine besondere Bedeutung zu. Die Landkreise hatten die bisherige Brückenplanung gemeinsam mit dem Ingenieurbüro Setzpfand überarbeitet und eine kostengünstigere Variante erarbeitet. Diese wurde als förderfähig erachtet. Die Brücke wird als Radwegebrücke geplant, eine Sondernutzung durch beispielsweise Busse, Rettungswagen, Feuerwehr und auch PKW wird möglich sein.

Die gegenüber der Ausgangsplanung optimierte neue Variante sieht eine Hängebrückenkonstruktion vor, die die Widerlager der alten Linkenmühlenbrücke nutzt und ohne zusätzliche Pfeiler im Wasser auskommt. Als alternative Variante wird aktuell noch eine Brücke mit Pfeilern geprüft, um dann



Die beiden Landräte Marko Wolfram (links) und Christian Herrgott (3. von links) gemeinsam mit Thüringens Umweltminister Tilo Kummer und Ex-Bundestagsmitglied Reginald Hanke, dem „Beschafter“ der 7,1 Millionen Euro Bundesförderung, am Brückenwiderlager Altenroth.

mit der wirtschaftlichsten Variante ins Genehmigungsverfahren zu gehen. Dies wird aktuell ebenfalls durch das Ingenieurbüro Setzpfand erarbeitet.

Die Fördermittel des Bundes werden vom Bundesministerium für Digitales und Verkehr über die Bewilligungsbehörde, das Bundesamt für Logistik und Mobilität (BALM), ausgereicht. Die Bundesförderung wird für die Jahre 2024 bis 2028 gewährt. Die Förderung

wird in Jahresscheiben zur Verfügung gestellt.

Die Verankerung der Mittel im Bundeshaushalt war 2023 dem damaligen FDP-Bundestagsabgeordneten Reginald Hanke aus Breternitz gelungen. Die beiden Landkreise tragen circa eine Million Euro zum Projekt bei.

Text und Foto: Presse- und Kulturamt
Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt

In diesem Amtsblatt: Das Kursprogramm Ihrer Volkshochschule Saale-Orla-Kreis

Inhalt

Nichtamtlicher Teil

Rufbusse werden im Saale-Orla-Kreis eingeführt	S. 2
Städte und Gemeinden erhalten zusätzliches Geld vom Land	S. 3
Illegale Entsorgung von Tierkadavern im Wald	S. 4
Beiträge und Fotos für das Heimatjahrbuch gesucht	S. 4
Saale-Orla-Kreis zum zweiten Mal beim Stadtradeln dabei	S. 6
Buch zu archäologischer Forschung in der Region vorgestellt	S. 11

Amtlicher Teil

Jahresrechnung des Zweckverbandes ÖPNV Saale-Orla	S. 11
Erfassungsarbeiten im Gelände zu Tier- und Pflanzenarten	S. 11

Ausschreibungen & Stellenangebote

Öffentliche Ausschreibungen und aktuelle Stellenangebote des Landratsamtes finden Sie unter www.saale-orkreis.de im Bereich Aktuelles / Ausschreibungen bzw. Aktuelles / Stellenangebote.

Kontakt zum Landratsamt

Landratsamt Saale-Orla-Kreis, Oschitzer Straße 4, 07907 Schleiz
Telefon: 03663 488 0, E-Mail: poststelle@lrask.thuringen.de

Erscheinung des Amtsblattes

Das nächste Amtsblatt erscheint am 30. Mai 2025.
Redaktionsschluss der Ausgabe ist am 20. Mai 2025, 9 Uhr.
Zusendungen per E-Mail an: pressestelle@lrask.thuringen.de.

Landratsamt sucht ehrenamtliche Richterinnen und Richter für das Verwaltungsgericht Gera

Bewerbungsfrist bis 23. Mai 2025 verlängert

Das Landratsamt Saale-Orla-Kreis ist nach wie vor auf der Suche nach Bürgerinnen und Bürgern, die sich vorstellen können, als ehrenamtliche Richterinnen oder Richter am Verwaltungsgericht Gera tätig zu werden. Am 10. November 2025 endet die aktuelle Amtszeit der Kammern bei den Verwaltungsgerichten in Thüringen, so dass eine Neuwahl nötig ist.

Für die Neuwahl der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter beim für den Landkreis zuständigen Verwaltungsgericht Gera stellt der Saale-Orla-Kreis eine Vorschlagsliste mit geeigneten Personen auf. Da bislang erst die Hälfte der nötigen 15 Bewerbungen einging, wurde die Frist hierfür bis zum

23. Mai 2025 verlängert. Das Verwaltungsgericht ist für alle Angelegenheiten zuständig, in denen sich Bürger gegen Entscheidungen der Verwaltung wenden.

„Ehrenamtliche Verwaltungsrichter wirken bei der mündlichen Verhandlung und der Urteilsfindung mit gleichen Rechten wie hauptamtliche Richter mit. Das verantwortungsvolle Amt verlangt in hohem Maße Unparteilichkeit, Selbstständigkeit, aber auch geistige und – wegen des anstrengenden Sitzungsdienstes – körperliche Eignung. Ehrenamtliche Richterinnen und Richter müssen Deutsche sein, das 25. Lebensjahr vollendet und ihren Wohnsitz innerhalb des Gerichtsbezirkes haben. Über

die Aufnahme von Bewerberinnen und Bewerbern in die Vorschlagsliste entscheidet abschließend der Kreistag“, erklärt Stephan Umbach, Jurist im Landratsamt Saale-Orla-Kreis. Die Amtszeit beträgt fünf Jahre.

Die für die Bewerbung benötigten Unterlagen (Personalbogen, Erklärung gemäß § 44a DRG) sind unter www.saale-orkreis.de im Bereich Aktuelles / Öffentliche Bekanntmachungen / Sonstige Bekanntmachungen zu finden. Sie können darüber hinaus auch im Landratsamt abgeholt oder auf Anfrage zugesendet werden.

Interessierte, die sich als ehrenamtliche Richterinnen bzw. Richter zur Mitwirkung am Verwaltungsgericht Gera bewerben möchten,

werden gebeten, den Personalbogen und die Erklärung unterschrieben **bis spätestens 23. Mai 2025** beim

Landratsamt Saale-Orla-Kreis
Fachbereichsbüro Soziales,
Jugend, Gesundheit
Oschitzer Straße 4
07907 Schleiz

in einem geschlossenen Umschlag mit der Kennzeichnung „Schöffenvwahl Verwaltungsgericht“ einzureichen.

Für Nachfragen stehen Ansprechpartner im Landratsamt Saale-Orla-Kreis gern zur Verfügung. Kontakt: Telefon: 03663/488-732; E-Mail: schoeffenwahl@lrasok.thueringen.de

Text: Pressestelle Landratsamt

Rufbusse werden im Saale-Orla-Kreis und Landkreis Saalfeld-Rudolstadt eingeführt

Verbessertes Nahverkehrsangebot kommt zum Fahrplanwechsel im Dezember

Der Zweckverband ÖPNV Saale-Orla hat in seiner Sitzung am 27. März die Einführung des sogenannten On-Demand-Verkehrs (Rufbusse) beschlossen. Damit wird die Mobilität im ländlichen Raum im Verbandsgebiet der beiden Landkreise Saalfeld-Rudolstadt und Saale-Orla deutlich verbessert. Die Einführung soll mit dem Fahrplanwechsel am 14. Dezember 2025 erfolgen. „Das ist ein Meilenstein für die Mobilität der Menschen im ländlichen Raum“, kommentierten die Landräte Marko Wolfram und Christian Herrgott den Beschluss im Zweckverband.

Das neue Rufbus-System besteht aus zwei Bestandteilen. Auf den

Hauptachsen, den bestehenden landesbedeutsamen Buslinien 215, 405 und 820 sowie den Hauptlinien 114, 302, 610, 810, 966 und 1566 wird der Takt erhöht. Dadurch erhöht sich auch der Landeszuschuss. Gleichzeitig wird auf Nebenstrecken außerhalb des Schülerverkehrs das On-Demand-Angebot eingeführt. Dabei werden die Fahrgäste zur nächstgelegenen Haltestelle oder einem Umsteigepunkt im öffentlichen Nahverkehr befördert. Das On-Demand-Angebot auf den Nebenachsen wird montags bis freitags von 8 bis 12 Uhr und 15 bis 17 Uhr sowie am Wochenende von 9 bis 15 Uhr eingeführt.

Fahrtwünsche können per App oder telefonisch mit einer Mindestvorlaufzeit von einer Stunde bestellt werden. Eine speziell entwickelte Software bündelt die Anfragen und verknüpft sie mit bestehenden ÖPNV-Fahrten. Das Angebot wird hauptsächlich durch barrierefreie Kleinbusse bereitgestellt, die einen leichten Einstieg für ältere Menschen sowie Familien mit Kinderwagen ermöglichen.

Die Verbandsräte betonten, dass ein weiterer Ausbau wünschenswert sei, wenn einerseits die Finanzierung künftig durch das Land verbessert wird und die Menschen das System auch gut annehmen. Dazu sind

Informationen und Werbung in den Gemeinden wichtig. Ab April 2025 startet die KomBus Verkehr GmbH die umfassende Informationskampagne zur Bekanntmachung des neuen Angebots. Ziel ist es, neben bestehenden Fahrgästen auch neue Nutzergruppen für den ÖPNV zu gewinnen.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst, da mit dieser Verbesserung des Angebotes der ländliche Raum gestärkt wird und endlich auch das Deutschlandticket für Menschen in unserer Region mehr nutzen stiftet.

*Text: Presse- und Kulturamt
Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt*

Zahlung am Kassensautomat im Landratsamt nun auch mit VISA oder Mastercard möglich

Die allgemeine Tendenz hin zum bargeldlosen Bezahlen zeigt sich auch bei den Zahlvorgängen im Landratsamt. Inzwischen werden deutschlandweit mehr als die Hälfte aller Einkäufe bargeldlos abgewickelt. Exakt dieses Bild zeigt sich auch am Kassensautomat des Landratsamtes, wo über 50 Prozent aller Vorgänge per Kartenzahlung beglichen werden.

Die Umstellung der klassischen EC- bzw. Girokarten auf das Debitkarten-System hat außerdem dazu geführt, dass vermehrt Kreditkarten genutzt werden. Die meisten der von den Banken neu ausgegebenen Karten tragen inzwischen von vornherein den VISA-Schriftzug oder das Mastercard Symbol. Daher ist es

nur folgerichtig, dass auch die Bezahlvorgänge im Landratsamt künftig mit Kreditkarte und Mastercard vorgenommen werden können. Zusätzliche Gebühren fallen für die Karteninhaber hierbei keine an.

„Seit dem ersten Tag der Einführung von Kreditkartenzahlungen an unserem Kassensautomaten wird das Angebot häufig genutzt und von den Bürgern sehr gut angenommen“, berichtet Philipp Unger, Fachdienstleiter für Finanzen im Landratsamt Saale-Orla-Kreis.

Die Möglichkeit zur Bezahlung mit Bargeld bleibt natürlich weiterhin als Option erhalten.

*Text und Foto:
Pressestelle Landratsamt*



Städte und Gemeinden im Saale-Orla-Kreis erhalten zusätzliches Geld vom Land

Mit dem Beschluss des Thüringer Landeshaushalts, den der Landtag am 4. April verabschiedete, herrscht nicht nur auf Landesebene finanzielle Klarheit, auch die Landkreise, Städte und Gemeinden können verbindlich planen und sich dabei über zusätzliche Gelder freuen. „Es waren schwierige Verhandlungen unter schwierigen Rahmenbedingungen, aber das, was wir als kommunale Familie selbst für die kleinen Gemeinden erreicht haben, ist ein echter Erfolg“, bekräftigt Christian Herrgott, Landrat des Saale-Orla-Kreises und als Präsident des Thüringischen Landkreistages zugleich oberster Interessenvertreter der Landkreise im Freistaat.

Einerseits darf sich der Saale-Orla-Kreis über eine Sonderzuweisung von gut 1,7 Millionen Euro freuen, mit der der Sozialhaushalt entlastet wird. Anderer-

seits fließen zusätzliche Mittel in Höhe von gut 5,7 Millionen Euro direkt an die Städte und Gemeinden des Landkreises. Neben dem sogenannten Kleine-Gemeinden-Gesetz und der Feuerwehrpauschale, von denen alle bzw. fast alle Kommunen im Saale-Orla-Kreis profitieren, erhalten die regionalen Mittelzentren Bad Lobenstein, Pößneck und Schleiz eine Sonderinvestitionszuweisung, Bad Lobenstein und Pößneck zudem eine Sonderzuweisung für ihre Bäder.

Für die größte Stadt des Landkreises, Pößneck, ergibt sich dadurch etwa folgende Beispielrechnung:

183.325 Euro Sonderinvestitionszuweisung (*Mittelzentrum*)
+ 411.176 Euro Sonderzuweisung (*Stadtbad*)

+ 75.000 Euro Kleine-Gemeinden-Gesetz (*300 Euro pro Einwohner; maximal 75.000 Euro bei 250 oder mehr Einwohnern*)
+ 16.500 Euro Feuerwehrpauschale (*300 Euro pro aktivem Feuerwehr-Mitglied bei 55 aktiven Kameraden in Pößneck*)
= 686.001 Euro

Solkwitz als kleinste eigenständige Gemeinde im Landkreis erhält für seine 61 Einwohner (Stand 31.12.2023, Grundlage ist der Zensus 2022) 18.300 Euro aus dem Kleine-Gemeinden-Gesetz sowie 1800 Euro für seine sechs aktiven Feuerwehr-Mitglieder, also in Summe 20.100 Euro. Die größte Summe aus der Feuerwehrpauschale erhält im Saale-Orla-Kreis Neustadt an der Orla mit 204 aktiven Mitgliedern bzw. 61.200 Euro. Die kleinste Freiwillige Feuerwehr mit drei aktiven Kameraden befindet sich in Seisla, wofür die

Gemeinde 900 Euro erhält. Gänzlich auf die Feuerwehrpauschale verzichten müssen lediglich die Gemeinden Miesitz und Tömmelsdorf, die keine eigenständigen Feuerwehren mehr haben.

„Dass ausnahmslos alle Städte und Gemeinden im Saale-Orla-Kreis zusätzliches Geld vom Land erhalten, ist wichtig und hilft den Kommunen in einer angespannten Situation spürbar weiter. Dennoch können wir es uns nicht leisten, alljährlich aufs Neue mit dem Land um die finanzielle Ausstattung der Kommunen zu ringen. Es braucht eine grundsätzliche Reform des kommunalen Finanzausgleichs in Thüringen, um die Leistungsfähigkeit der Städte und Gemeinden langfristig sicherzustellen“, so Christian Herrgott.

Text: Pressestelle Landratsamt

Gemeinde	Einwohner am 31.12.23 (Zensus 2022)	kommunale Sonderinvestitionszuweisung	Kleine-Gemeinden-Gesetz	Sonderzuweisung kommunale Bäder	Feuerwehr-Pauschale	Summe
Bad Lobenstein	5.556	63.925 €	75.000 €	441.176 €	36.000 €	616.101 €
Gefell	2.373		75.000 €		31.800 €	106.800 €
Hirschberg	2.098		75.000 €		18.600 €	93.600 €
Neustadt an der Orla	8.891		75.000 €		61.200 €	136.200 €
Kospoda	382		75.000 €		3.600 €	78.600 €
Pößneck	11.939	183.325 €	75.000 €	441.176 €	16.500 €	716.001 €
Rempendorf	3.177		75.000 €		41.400 €	116.400 €
Rosenthal am Rennsteig	3.720		75.000 €		44.100 €	119.100 €
Saalburg-Ebersdorf	3.294		75.000 €		48.900 €	123.900 €
Schleiz	8.459	67.031 €	75.000 €		45.000 €	187.031 €
Tanna	3.311		75.000 €		56.400 €	131.400 €
Wurzbach	2.874		75.000 €		34.800 €	109.800 €
<i>VG Oppurg</i>						
Bodelwitz	566		75.000 €		4.800 €	79.800 €
Döbritz	178		53.400 €		3.300 €	56.700 €
Gertewitz	124		37.200 €		4.200 €	41.400 €
Grobgereuth	196		58.800 €		6.000 €	64.800 €
Langenorla	1.198		75.000 €		9.600 €	84.600 €
Lausnitz bei Neustadt / Orla	303		75.000 €		5.400 €	80.400 €
Nimritz	358		75.000 €		5.100 €	80.100 €
Oberoppurg	152		45.600 €		2.700 €	48.300 €
Oppurg	1.141		75.000 €		7.800 €	82.800 €
Quaschwitz	68		20.400 €		3.900 €	24.300 €
Solkwitz	61		18.300 €		1.800 €	20.100 €
Weira	378		75.000 €		4.500 €	79.500 €
Wernburg	611		75.000 €		5.400 €	80.400 €
<i>VG Seenplatte</i>						
Dittersdorf	439		75.000 €		15.600 €	90.600 €
Görkwitz	304		75.000 €		4.800 €	79.800 €
Göschitz	203		60.900 €		6.000 €	66.900 €
Kirschkau	189		56.700 €		6.300 €	63.000 €
Löhma	269		75.000 €		6.000 €	81.000 €
Moßbach	395		75.000 €		7.500 €	82.500 €
Neundorf (bei Schleiz)	257		75.000 €		11.700 €	86.700 €
Oettersdorf	793		75.000 €		5.100 €	80.100 €
Plothen	250		75.000 €		6.600 €	81.600 €
Pörmitz	162		48.600 €		4.200 €	52.800 €
Tegau	388		75.000 €		9.300 €	84.300 €
Volkmannsdorf	234		70.200 €		4.500 €	74.700 €
<i>VG Ranis-Ziegenrück</i>						
Eßbach	231		69.300 €		4.800 €	74.100 €
Gössitz	287		75.000 €		5.700 €	80.700 €
Keila	74		22.200 €		3.300 €	25.500 €
Krölpa	2.491		75.000 €		23.400 €	98.400 €
Moxa	80		24.000 €		3.300 €	27.300 €
Paska	92		27.600 €		3.300 €	30.900 €
Peuschen	438		75.000 €		6.900 €	81.900 €
Ranis, Stadt	1.676		75.000 €		6.300 €	81.300 €
Schmorda	83		24.900 €		3.300 €	28.200 €
Schöndorf	263		75.000 €		4.500 €	79.500 €
Seisla	123		36.900 €		900 €	37.800 €
Wilhelmsdorf	198		59.400 €		7.200 €	66.600 €
Ziegenrück	618		75.000 €		3.300 €	78.300 €
<i>VG Triptis</i>						
Dreitzsch	399		75.000 €		7.200 €	82.200 €
Geroda	225		67.500 €		8.400 €	75.900 €
Lemnitz	377		75.000 €		4.800 €	79.800 €
Miesitz	275		75.000 €			75.000 €
Mittelpöllnitz	279		75.000 €		4.500 €	79.500 €
Rosendorf	161		48.300 €		3.300 €	51.600 €
Schmieritz	388		75.000 €		8.400 €	83.400 €
Tömmelsdorf	120		36.000 €			36.000 €
Triptis, Stadt	3.690		75.000 €		22.800 €	97.800 €

Brückenbau und Radwegenetz bestimmen „Landrat vor Ort“ in Schmorda

Am 16. April war Landrat Christian Herrgott mit seinem Gesprächsformat „Landrat vor Ort“ im aktuell 86 Einwohner zählenden Schmorda, unweit des Hohenwarte-Stausees, zu Gast. Obwohl Schmorda eine der kleinsten Gemeinden des Saale-Orla-Kreises ist, konnte die Einwohnerzahl in den vergangenen Jahren stabil gehalten werden und etwa jede siebente Person dort ist unter 14 Jahren alt. Beim Rundgang durch den Ort berichtete die ehrenamtliche Bürgermeisterin Andrea Philipp-Dittrich außerdem, dass Schmorda wohl der einzige Ort im Landkreis sei, in dessen Eigentum sich eine geweihte Kirche befindet, die komplett von der Gemeinde unterhalten, saniert und gepflegt wird.



Landrat Christian Herrgott direkt ins Gespräch zu kommen.

Aufgrund der örtlichen Nähe war eines der zentralen Themen der Bau der Linkenmühlenbrücke. Obwohl das Vorhaben von vielen Einwohnern grundlegend positiv gesehen wird, befürchtet man in Schmorda jedoch auch eine Zunahme des Durchgangsver-

kehrs durch die neue Brücke. „Wir bauen eine Brücke, die für die Region da ist, aber auch den touristischen Verkehr unterstützt und nach langer Zeit endlich die Lücke zwischen dem Saale-Orla-Kreis und unserem Nachbarlandkreis schließt“, erläuterte Christian Herrgott. LKW- und Schwerlastverkehr – ausgenommen Rettungsdienst

und ÖPNV – schloss der Landrat aber kategorisch aus.

Verkehrswege blieben ein zentrales Thema, vor allem in Bezug auf das Radwegenetz. Besonders auf der Strecke nach Pößneck bzw. zwischen Ranis und Ziegenrück wünschten sich viele der Anwesenden die Erweiterung der Straßen um eine Fuß- oder Radwegverbindung. Im Hinblick auf das Radwegekonzept, mit dessen Erstellung in diesem Jahr begonnen werden soll, ein willkommener Hinweis. Darüber hinaus beschäftigte die Bürgerinnen und Bürger der allgemeine Lehrermangel und der Unterrichtsausfall an der Schule in Ranis im Besonderen sowie die medizinische Versorgung im Landkreis nach der Insolvenz des Schleizer Krankenhauses.

Aus terminlichen Gründen wird im Mai kein „Landrat vor Ort“ stattfinden. Dafür sind für Juni zwei Veranstaltungen vorgesehen. Die jeweiligen Orte werden in Kürze bekanntgegeben.

*Text und Foto:
Pressestelle Landratsamt*

Beiträge und Fotos für 34. Heimatjahrbuch gesucht

Das diesjährige Heimatjahrbuch widmet sich erneut dem Thema „Landschaften und Orte im Wandel“ und ist damit als Fortsetzungsband der vergangenen Ausgabe geplant. Das Thema ist inhaltlich so breit gefächert, dass sowohl einzelne Lokalitäten und Firmen, als auch Städte und Gemeinden oder Naturlandschaften im Wandel der Zeit dargestellt werden können. Ebenso sind Porträts verdienter Persön-

lichkeiten, die ihren Heimatort oder den Saale-Orla-Kreis geprägt haben, als Beitrag für das neue Heimatjahrbuch herzlich willkommen.

Insbesondere die Geschichte unserer Städte und Dörfer von der Vergangenheit bis zur Gegenwart bietet ein großes Spektrum an möglichen Themen und lässt sich gut anhand von Vorher-Nachher-Fotos bzw. der Gegen-

überstellung von historischen und modernen Bildern abbilden.

Das Redaktionsteam freut sich über jede Einsendung, die dabei hilft, ein möglichst authentisches Bild des Lebens, der Errungenschaften und der Entwicklungen unserer Heimat in Vergangenheit und Gegenwart zu zeichnen.

Wer das diesjährige Heimatjahrbuch mit einem Beitrag zu

Thema „Landschaften und Orte im Wandel“ oder passenden Fotografien unterstützen möchte, kann sich bis spätestens 20. Juni an Michael Siegmund (Tel.: 03663 488 755 oder E-Mail an: m.siegmund@irasok.thueringen.de) vom Fachdienst Wirtschaft Kultur Tourismus im Landratsamt wenden.

Text: Pressestelle Landratsamt

Wiederholt illegale Entsorgung von Tierkadavern im Wald festgestellt

In den vergangenen Wochen wurden dem Landratsamt des Saale-Orla-Kreises vermehrt Fälle von unsachgemäß entsorgten Tierkadavern und Schlachtabfällen gemeldet. So wurde erst kürzlich in einem Waldgrundstück in der Nähe von Gefell, in dem schon mehrfach illegal Schlachtabfälle entsorgt wurden, ein totes Kamerunschaf aufgefunden. Im Wald zwischen Kleindembach und Pößneck ist ein verendetes Haushuhn sicher gestellt worden.

In Anbetracht der derzeitigen Geflügelpest-Gefahr stellt diese

unsachgemäße Entsorgung von Haus- und Nutztieren im Wald ein enormes Risiko dar. Dieses Risiko gilt auch für andere Tierseuchenerreger, wie z. B. das Virus der Afrikanischen Schweinepest, das auf diese Weise verbreitet werden kann.

Daher weist das Veterinäramt ausdrücklich darauf hin, dass bei toten Nutztieren wie Rindern, Schweinen, Schafen, Hühnern, Pferden oder Alpakas in jedem Fall die Pflicht zur ordnungsgemäßen Entsorgung in einer Tierkörperbeseitigungsanstalt besteht.

Das Auffinden eines illegal entsorgten Tierkadavers muss – auch wenn das Tier unrechtmäßig auf einem fremden Grundstück entsorgt wurde – der zuständigen Tierkörperbeseitigungsanstalt unverzüglich vom Besitzer bzw. dem Grundstückseigentümer angezeigt werden. Für Thüringen ist dies die SecAnim GmbH in Elxleben.

Die illegale Entsorgung von Tierkadavern ist kein Kavaliersdelikt, sondern eine Ordnungswidrigkeit, die mit Geldbußen geahndet wird. Darüber hinaus appelliert das Veterinäramt an

alle Tierhalter, bei gesundheitlichen Auffälligkeiten der Tiere beziehungsweise dem Verdacht auf ein Seuchengeschehen umgehend einen praktizierenden Tierarzt oder das Landratsamt zu informieren, um die Ausbreitung von ansteckenden Krankheiten zu vermeiden.

Zu erreichen ist das Veterinäramt des Saale-Orla-Kreises telefonisch unter 03663 / 488-192 bzw. -198 oder per E-Mail an veterinaerwesen@irasok.thueringen.de.

Text: Pressestelle Landratsamt

Hauptsaison der Mühlenfähre am Hohenwartestausee beginnt am 1. Mai

Nachdem die Mühlenfähre der KomBus ihre Winterpause am 4. April beendete und seither wieder Fußgänger, Fahrräder, Motorräder, Autos, Kleintrans-

porter und Wohnmobile zwischen den Anlegestellen Linkenmühle und Altenroth über den Hohenwartestausee bringt, steht nun der Beginn der Hauptsaison be-

vor. Ab 1. Mai und bis einschließlich 30. September verkehrt Thüringens einzige Autofähre täglich von 8 bis 19 Uhr. In den verbliebenen April-Tagen sowie

vom 1. bis 31. Oktober kann der Stausee mittels Fähre jeweils von 9 bis 18 Uhr überquert werden.

Text: KomBus

Ausstellung im Landratsamt beschäftigt sich mit Sternenkindern

Im Beisein von über 80 Gästen wurde Ende März eine Ausstellung im Foyer des Landratsamtes in Schleiz eröffnet, die eher nichts für sensible Gemüter ist. Sie trägt den Titel „Sternenkinder – Familien achtsam und würdevoll begleiten“ und widmet sich damit einem hochemotionalen Thema, das in unserer Gesellschaft oft noch tabuisiert wird.

Als Sternenkinder werden Kinder bezeichnet, die während der Schwangerschaft oder kurz nach der Geburt sterben. Für die betroffenen Familien bedeutet das einen Schicksalsschlag, der schmerzlicher kaum sein könnte. „Umso wichtiger ist es, dass Eltern von Sternenkindern nach dieser traumatischen Erfahrung Hilfs- und Unterstützungsangebote finden und mit Einfühlungsvermögen und Respekt durch ihre Trauer begleitet werden“, betonte die erste Beigeordnete des Landrates, Katrin Gersdorf, in ihrer Eröffnungsrede.

Die Ausstellung, die noch bis zum 16. Mai während der regulären Öffnungszeiten des Landratsamtes zu sehen ist, stellt zwei dieser Hilfsangebote vor: den Verein „Sternenkinder Dresden e.V.“ und die Stiftung „Dein Sternenkind“. Letztere fertigt – oft noch im Krankenhaus – professionelle Fotografien der viel zu früh verstorbenen Kinder an. Beide Organisationen arbeiten komplett auf ehrenamtlicher Basis.

„Ein Kind in der Schwangerschaft zu verlieren, ist für Eltern eine sehr schmerzvolle Erfahrung. Lebenspläne und Zukunftsträume

müssen die Betroffenen mit dem Baby ziehen lassen. Freunde oder Verwandte sind mit der Situation oft überfordert und wissen nicht, wie sie helfen können. Wir möchten Sternenkinder-Eltern in ihrer Trauerarbeit unterstützen, indem wir ihren Kindern einen Platz in unserer Gesellschaft sichern“, erklärt Prof. Dr. Daniela Aust, die Vorsitzende des Vereins Dresdner Sternenkinder, der seit 2007 Beisetzungen von Sternenkindern organisiert.

Der zweite Ausstellungsteil entstand unter der Regie der Stiftung „Dein Sternenkind“ und zeigt eindrucksvoll anhand ausgewählter, von den Eltern freigegebener Fotografien, wie wertvoll diese Art der Unterstützung für die Betroffenen ist. „Die Bilder sind die einzigen, die es von diesen Kindern jemals geben wird. Dementsprechend hoch ist der Druck, ein qualitativ anspruchsvolles und ästhetisches Foto zu machen. Darum ist es besonders wichtig, dass wir bei unserer Arbeit mit den Eltern mitfühlen, aber nicht mittrauern“, erklärt Daniel Klie, der seit mehreren Jahren ehrenamtlich für die Stiftung tätig ist. So zeigen die Fotos zwar die Trauer und Verzweiflung, spiegeln aber ebenso die Dankbarkeit und die tief empfundene Liebe der Eltern zu ihrem Kind.

Rahmenprogramm mit Lesung und Fachtagung ergänzt die Ausstellung

Im Anschluss an die Ausstellungseröffnung fand eine



Fachtagung zum Thema „Sternenkinder – Familien achtsam und würdevoll begleiten“ statt, die vom Netzwerk Frühe Hilfen im Landratsamt organisiert wurde. Die Teilnehmer kamen vorrangig aus dem medizinischen Bereich oder aus Berufsfeldern, in denen Sternenkinder oder die Betreuung von Sternenkinder-Eltern eine Rolle spielen können. Bei den verschiedenen Fachvorträgen über die juristischen, medizinischen oder ethischen Aspekte des Themas kam es zu einem für alle Seiten aufschlussreichen Erfahrungsaustausch.

Ebenso zum Rahmenprogramm der neuen Ausstellung gehörte eine Lesung mit der Autorin Ellen Matzdorf am Vorabend der Ausstellungseröffnung. In ihrem Buch „Vom ersten bis zum letzten Atemzug“ schildert sie auf ergreifende wie auch nüchterne Art und Weise ihren Alltag als Hebamme und Be-

statterin und ihre Erfahrungen in der Trauerbegleitung. Gerade durch die Nüchternheit ihrer Darstellung schafft es die Autorin, das schier Unfassbare in ihren Schilderungen für die Leser bzw. Zuhörer fassbar zu machen.

Matzdorf war deutschlandweit die erste Hebamme, die auch als Bestatterin tätig ist. „Für mich schließt sich das nicht gegenseitig aus“, sagt sie. „Ganz im Gegenteil – Leben und Tod können einander sehr nah sein. Es sind Extremsituationen, in denen die Beteiligten für jede Hilfe und Unterstützung dankbar sind“, so Matzdorf weiter. Aufgrund des großen Interesses war die Lesung mit 150 Teilnehmern schon nach kurzer Zeit ausverkauft und musste von der Stadtbibliothek in die Aula des Gymnasiums verlegt werden.

*Text und Foto:
Pressestelle Landratsamt*

Intensivere Zusammenarbeit soll Palliativversorgung im Saale-Orla-Kreis stärken

Unter der Federführung der Sozialplanerin des Landratsamtes, Katja Lukas, hat das Netzwerk „Gut leben und alt werden im Saale-Orla-Kreis“ einen Fachtag zur Hospiz- und Palliativversorgung in der Wisentahalle veranstaltet. Die Idee dazu kam aus dem Pflegestammtisch, der im vergangenen Jahr ins Leben gerufen wurde und seither sehr gut angenommen wird. „Beim gegenseitigen Austausch der im Pflegebereich tätigen Akteure spielt das Ende des Lebens und die würdevolle Begleitung dessen immer wieder eine zentrale Rolle“, sagt die Organisatorin Katja Lukas.

Unterstützt wurde der Fachtag vom Thüringer Hospiz- und Palliativverband und dem ambulanten Hospizdienst der Diakoniestiftung Weimar Bad

Lobenstein. An der Vorbereitung beteiligt war außerdem die Landesvereinigung für Gesundheit. Über 75 Personen aus der ambulanten, stationären oder teilstationären Pflege und anderen medizinischen Bereichen waren der Einladung in die Wisentahalle gefolgt.

Nicht zuletzt aufgrund des demografischen Wandels, von dem ländliche Regionen wie der Saale-Orla-Kreis besonders stark betroffen sind, wird das Thema der palliativmedizinischen Versorgung immer wichtiger. Ute Hartenstein, Hausärztin in Sachsen und ausgebildete Palliativmedizinerin erläuterte in ihrem Fachvortrag Möglichkeiten und Grenzen der spezialisierten ambulanten Palliativversorgung, die bei entsprechender In-

dikation seit 2007 als Kassenleistung übernommen wird.

„Diese Form der Versorgung kann allerdings nur von multiprofessionellen Brückenteams geleistet werden. Das heißt, Palliativarbeit ist Teamarbeit. Denn gerade hier ist es wichtig, dass alle Akteure – angefangen von den Pflegekräften und Therapeuten über Fach- und Hausärzte bis hin zu den pflegenden Angehörigen – reibungslos zusammenarbeiten“, betont Hartenstein. „Sterben und Tod sind sehr intime und vertrauliche Themen, daher ist es nachvollziehbar, dass Menschen am Lebensende in der ihnen gewohnten Umgebung bleiben möchte. Bei der steigenden Zahl von betroffenen Personen heißt das allerdings auch, dass wir künftig neben einer

besseren Vernetzung vor allem auch mehr palliativ ausgebildete Ärzte und Pflegekräfte benötigen“, so Hartenstein weiter.

Die Tatsache, dass die Behandlungsoptionen am Lebensende immer vielfältiger und komplexer werden, rückt auch medizin-ethische Themen und die Frage, ab wann ein „liebevoller Untertan“ sinnvoll sein kann, immer mehr in den Fokus der Palliativmedizin.

Mit dem Fachtag konnte ein erster Schritt hin zu einer stärkeren Vernetzung und besserer Zusammenarbeit der verschiedenen Patientenversorger im Hospiz- und Palliativbereich unternommen werden.

Text: Pressestelle Landratsamt

Neue Kleingewässer für Kammolch & Co. im Dreba-Plothener Teichgebiet

Das Dreba-Plothener Teichgebiet zeichnete sich einst durch knapp 2000 Teiche aus, die von Mönchen um das Jahr 1300 angelegt wurden. Zuvor war die Region von Sumpflandschaften geprägt und schon immer ein Paradies für Amphibien. Heute zählt das Teichgebiet „nur“ noch ca. 600 Gewässer, die zum Schutz der mittlerweile rückläufigen Amphibien- und Wasservogelbestände durch das Naturschutzgebiet Dreba-Plothener Teichgebiet, das gleichnamige europäische Fauna-Flora-Habitat-Gebiet (FFH) sowie das Vogelschutzgebiet Plothener Teiche abgedeckt sind. Insbesondere zur Fortpflanzung empfindlicher und streng geschützter Amphibienarten sind fischfreie Gewässer entscheidend, vergleichbar mit denen, die früher zur Jungfischaufzucht genutzt wurden. Nichtsdestotrotz bleibt die Teichbewirtschaftung ein wichtiger Grundstein zum Gewässererhalt und kann, unter guter Abstimmung, mit dem Naturschutz Hand in Hand gehen.

Die Idee zum Projekt zur Entwicklung von Natur und Land-



Ein Vorher-Nachher-Vergleich aus dem Plothener Teichgebiet zeigt, wie der Wildwuchs einem Kleingewässer wich.

schaft (ENL) entstand bereits im Jahr 2020 durch den Naturpark Thüringer Schiefergebirge Obere Saale und die Natura 2000-Station Auen, Moore, Feuchtgebiete und schließt die beiden Teichgebiete Pennewitz im Ilm-Kreis und Dreba-Plothener im Saale-Orla-Kreis ein. 2022 beauftragte die Natura 2000-Station die Planleistung für ein Habitatentwicklungskonzept im Bereich des alten Naturschutzgebietes Dreba-Plothener Teichgebiet. Nach der Projekt-Bewilligung im Mai 2024 war dieses Konzept die Grundlage für die ersten Maßnahmen im ENL-Projekt.

Vor Maßnahmenstart war das gesamte Projektgebiet durch den Sturmwurf im Juni 2024 gezeichnet und nahezu unzugänglich. Die ehemaligen Gewässer, die nun wiederhergestellt werden sollten, waren trotz Jahrzehnte langer Gehölzsukzession noch als Senken im Gelände zu erahnen. Schon während der ersten Arbeiten wurde deutlich, welches Wasserhaltepotential das Gebiet aufweist, indem sich selbst Senken ohne Zulauf direkt zu füllen begannen. Binnen sechs Wochen wurden insgesamt neun Kleingewässer angelegt und zwei verlandete Teiche partiell entschlammt.

Neben dem Nördlichen Kammolch als Zielart kommen im Gebiet weitere streng geschützte Arten wie die Knoblauchkröte, der Europäische Laubfrosch, der Kleine Wasserfrosch und der Moorfrosch vor. Damit möglichst viele Arten von dem künftigen Habitatangebot profitieren, wurde schon während der Konzeptionierung auf eine Vieltätigkeit der Gewässer geachtet. Nicht einmal vier Wochen nach Fertigstellung sind alle Gewässer, zumindest zum Teil, gefüllt und stehen den Amphibien rechtzeitig zu Beginn der Laichsaison zur Verfügung. Bei einer ersten Begehung Anfang April wurden bereits einige Individuen der Zielarten Kammolch und Laubfrosch gesichtet.

Weitere Informationen zum ENL-Projekt finden Sie unter: <https://natura2000.nfga.de/amf/projekte>

Förderhinweis: ENL-Projekt 1001 Teich(e) – Teichgebietsentwicklung in Pennewitz und Plothener (2024 ENB 0002). Kofinanziert von der Europäischen Union.

Text und Foto: Natura 2000-Station Auen, Moore, Feuchtgebiete

Saale-Orla-Kreis ist zum zweiten Mal beim Stadtradeln dabei

Ehrgeiz und Teamgeist gefragt: Vom 23. Mai bis zum 12. Juni zählt jeder gefahrene Kilometer

Auch in diesem Jahr nimmt der Saale-Orla-Kreis wieder an der Fahrradkampagne Stadtradeln teil und steigt – gemeinsam mit über 2400 Teilnehmerkommunen aus Deutschland, Frankreich und den USA – aufs Rad. Mit dem internationalen Wettbewerb Stadtradeln lädt das Klimabündnis seit 2008 jährlich alle für einen Zeitraum von 21 Tagen ein, in die Pedale zu treten und ein Zeichen für verstärkte Radverkehrsförderung zu setzen.

Im Kampagnen-Zeitraum sollen möglichst viele private und berufliche Wege mit dem Fahrrad zurückgelegt werden. Dabei spielt Klimaschutz und Lebensqualität ebenso eine Rolle wie körperliche Gesundheit und der Ausgleich zu Alltagsstress und Schnelllebigkeit.

Im vergangenen Jahr kamen im Saale-Orla-Kreis insgesamt 46.455 Kilometer zusammen. Das waren durchschnittlich 191 Kilometer pro angemeldeter Person. Das Durchschnittsalter der registrierten Teilnehmer aus dem Landkreis lag bei 45 Jahren.

Diese Ausgangswerte gilt es idealerweise zu übertreffen. Von Freitag, 23. Mai, bis Donnerstag, 12. Juni, zählt daher jeder mit dem Fahrrad gefahrene Kilometer. Jugendliche, Berufstätige, Rentner, Mitglieder von Sport- und anderen Vereinen aus dem Landkreis sind aufgerufen, Teil der Aktion zu werden, gemeinsam zu radeln und so den Saale-Orla-Kreis im deutschlandweiten und internationalen Ranking zu platzieren. Unter www.stadtradeln.de/saale-orkreis können sich alle

Interessierten registrieren, einem Team im Landkreis beitreten oder ein eigenes Team gründen.

Die Erfassung der zurückgelegten Kilometer erfolgt über die Stadtradeln-App oder online in einem Kilometer-Buch. Ohne Internetzugang ist die Teilnahme ebenso möglich. Dafür kann man sich bei der Stadtradeln-Koordinatorin des Landkreises Cindy Knopf im Landratsamt sogenannte Kilometer-Erfassungsbögen bestellen. In welcher Region die Kilometer erfahren werden, ist nicht relevant. Das heißt: Teams aus dem Saale-Orla-Kreis können auch anderswo in Deutschland für die Stadtradeln-Wertung ihre Kilometer zurücklegen.

Die per Stadtradeln-App erfassten Strecken werden anonymisiert und wissenschaft-

lich ausgewertet. So lässt sich ein aussagekräftiges Abbild des Radverkehrs einer Region erstellen, um Rückschlüsse auf mögliche Verbesserungspotenziale in der Infrastruktur zu schließen. Für den Zeitraum des Stadtradelns steht allen Teilnehmenden auch die Meldeplattform „RADar!“ zur Verfügung, über die Probleme auf und entlang der Strecken bzw. der Radwege direkt an das Landratsamt übermittelt werden können.

Für Rückfragen steht die Koordinatorin im Landratsamt, Cindy Knopf, telefonisch unter 03663 / 488-757 oder per E-Mail an c.knopf@lrasok.thueringen.de zur Verfügung.

Anmeldung und weitere Infos: www.stadtradeln.de/saale-orkreis

Text: Pressestelle Landratsamt

Impressum

Amtsblatt des Saale-Orla-Kreis

Herausgeber: Saale-Orla-Kreis, vertreten durch den Landrat **Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG, Langewiesen, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Landratsamt Saale-Orla-Kreis, vertreten durch den Landrat **Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:** LINUS WITTICH Medien KG, Ilmenau **Verantwortlich für den Anzeigenverkauf:** LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, erreichbar unter Tel.: 0 36 77 / 20 50 - 0, E-Mail: info@wittich-langewiesen.de **Verantwortlich für den Anzeigenteil:** Yasmin Hohmann – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigen-

preisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. **Verlagsleiter:** Mirko Reise **Erscheinungsweise:** monatlich, die Verteilung erfolgt kostenlos an alle erreichbaren Haushalte im Saale-Orla-Kreis. Im Bedarfsfall können sie Einzelstücke zum Preis von 3,50 € (inkl. Porto und gesetzlicher MwSt.) beim Verlag bestellen bzw. abonnieren. Desweiteren besteht die Möglichkeit im Bürgerbüro des Landratsamtes des Saale-Orla-Kreises, Oschitzer Straße 4, 07907 Schleiz, Einzel Exemplare im beschränkten Umfang abzuholen, bzw. in Amtsblätter Einsicht zu nehmen. **Hinweis:** Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.



Programm

Frühjahr | Sommer 2025

Ausgabe April



Alle Kurse Ihrer Volkshochschule sowie die Beschreibungen zu allen Angeboten sind unter www.vhs-sok.de verfügbar.

Anmeldungen sind bequem auf der Website Ihrer VHS möglich. Außerdem sind Kursbuchungen in den Geschäftsstellen der VHS sowie telefonisch möglich.

Wir suchen Sie!



Zur Ausweitung unserer Kursangebote in allen Fachbereichen suchen wir Dozent*innen, die auf Honorarbasis für die Volkshochschule tätig werden möchten.

Kontakt: 03663 488-146 | info@vhs-sok.de | www.vhs-sok.de/ihre-vhs/wir-suchen

Gesundheit digital



Kursangebote zu digitalen Gesundheitsthemen wie elektronische Gesundheitskarte und Patientenakte, E-Rezept, Videosprechstunden, Gesundheits-Apps und mehr.

Mehr: www.vhs-sok.de/programm/digitalisierung





Gesellschaft

● Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht

Kursnr.: 25F4-10302 | Anmeldeschluss: 28.05.2025
 Termin: Mi., 04.06.2025, 17:00 - 18:30 Uhr
 Ort: Schleiz, AWZ, Löhmaer Weg 2
 Kosten: kostenfrei
 Leitung: Anja Reißig

● Grundlagen der Staatstheorie - Teil 1: Einführung

Kursnr.: 25F1-10107 | Anmeldeschluss: 12.06.2025
 Termin: Do., ab 19.06.2025, 18:00 - 19:30 Uhr,
 2 Abende
 Ort: Pößneck, DenkMahl Rösterei mit Café
 Kosten: kostenfrei (Förderung durch TMBWK)
 Leitung: Sebastian Elsbach

● Elternabend: Digitale Medien im Kinderzimmer

Eine Kooperation mit der Stadtbibliothek Neustadt/ Orla

Kursnr.: 25F2-11102 | Anmeldeschluss: 11.06.2025
 Termin: Mi., 18.06.2025, 18:00 - 19:30 Uhr
 Ort: Neustadt, Stadtbibliothek, Gerberstraße 2
 Kosten: kostenfrei (Förderung durch TMBWK)
 Leitung: Erika Bartsch

● Gemeinsam spielen(d) Stress vermeiden: Der Familienworkshop rund um Gaming

Kursnr.: 25H1-11101 | Anmeldeschluss: 19.11.2025
 Termin: Mi., 26.11.2025, 16:00 - 17:30 Uhr
 Ort: Pößneck, Stadtbibliothek Bilke
 Kosten: kostenfrei (Förderung durch TMBWK)
 Leitung: Erika Bartsch



Kultur

● Sommer Sonnen Werke in Aquarell

Kursnr.: 25F1-21004 | Anmeldeschluss: 30.05.2025
 Termin: Fr., ab 06.06.2025, 16:00 - 18:00 Uhr, 2 Tage
 Ort: Hütten, Kultur-Konsum, Herschdorfer Str. 21
 Kosten: 16,00 € zzgl. 5,00 € Materialkosten
 Leitung: Katharina Spindler

● Ledertaschen selber bauen

Kursnr.: 25F1-21005 | Anmeldeschluss: 26.05.2025
 Termin: Mo., ab 02.06.2025, 17:00 - 20:00 Uhr,
 5 Abende
 Ort: Krölpa, OT Gräfendorf, Krölpaer Str. 1
 Kosten: 100,00 € zzgl. 30,00 - 60,00 € Materialkosten
 Leitung: Linda Wembacher

● Straussbinden

Kursnr.: 25F3-21002 | Anmeldeschluss: 17.05.2025
 Termin: Sa., 24.05.2025, 10:00 - 13:00 Uhr
 Ort: Triptis, Kindertagesstätte „Farbenklex“
 Kosten: 18,40 € zzgl. 15,00 - 20,00 € Materialkosten
 Leitung: Ulrike Schulze

Kursnr.: 25F4-21002 | Anmeldeschluss: 17.05.2025
 Termin: Sa., 24.05.2025, 14:00 - 17:00 Uhr
 Ort: Schleiz, AWZ, Löhmaer Weg 2
 Kosten: 18,40 € zzgl. 15,00 - 20,00 € Materialkosten
 Leitung: Ulrike Schulze



Gesundheit

● Schnupperkurs: Feng-Shui und Gartengestaltung

Kursnr.: 25F1-30301 | Anmeldeschluss: 01.05.2025
 Termin: Do., 08.05.2025, 16:30 - 18:00 Uhr
 Ort: Pößneck, VHS, Wohlfarthstraße 3
 Kosten: 7,30 €
 Leitung: Helga Lincke

● Darmbarriere stärken! Für mehr Gesundheit im Leben

Kursnr.: 25F1-30504 | Anmeldeschluss: 01.05.2025
 Termin: Do., 08.05.2025, 18:00 - 19:30 Uhr
 Ort: Pößneck, VHS, Wohlfarthstraße 3
 Kosten: 10,00 €
 Leitung: Ines Maroldt

● Letzte Hilfe Kurs

Kursnr.: 25F4-30602 | Anmeldeschluss: 08.05.2025
 Termin: Do., 15.05.2025, 16:00 - 19:30 Uhr
 Ort: Schleiz, AWZ, Löhmaer Weg 2
 Kosten: 21,20 €
 Leitung: Dr. med. Thomas Lange

Beachten Sie bitte auch die Kursangebote zu digitalen Gesundheitsthemen unter der Rubrik Digitalisierung



- **Wanderungen rund um Schloß Burgk**

Kursnr.: 25F4-30305
 Termin: So., 18.05.2025, 10:00 - 13:00 Uhr
 Ort: Treffpunkt Schloßhof, 10:00 Uhr
 Kosten: 4,00 € (2,50 € für Schüler) Barzahlung vor Ort
 Leitung: Ilona Herden

Kursnr.: 25F4-30306
 Termin: So., 01.06.2025, 10:00 - 13:00 Uhr
 Ort: Treffpunkt 10:00 Uhr
 Kosten: 4,00 € (2,50 € für Schüler) Barzahlung vor Ort
 Leitung: Ilona Herden



Sprachen

- **Einführung in die Deutsche Gebärdensprache**

Kursnr.: 25F4-42801 | Anmeldeschluss: 14.05.2025
 Termin: Mi., ab 21.05.2025, 15:30 - 17:00 Uhr,
 15 Tage
 Ort: Schleiz, Schleizer Werkstätten, Komturstieg 6
 Kosten: 220,00 €
 Leitung: Anke Arold/ Landesdolmetscherzentrale



Integration | Deutschkurse

- **Anmeldungen für Deutschkurse**

Dienstag - Donnerstag, jeweils von 09:00 - 12:00 Uhr
 in den Geschäftsstellen in Pößneck und Schleiz sowie
 nach Vereinbarung.

- **Beratung**

Die Mitarbeiter*innen im Bereich Integration stehen
 Ihnen für Anfragen und Beratungen zum
 Erlernen der deutschen Sprache gern zur Verfügung.
 Bitte vereinbaren Sie bei Bedarf vorab einen Termin
 unter 03663 488-151 oder integration@vhs-sok.de.

- **Allgem. Integrationskurs 78/2025**

Kursnr.: 25F4-40410
 Termin: Mo., ab 05.05.2025, 09:00 - 13:15 Uhr,
 150 Tage
 Ort: Schleiz, AWZ, Löhmaer Weg 2
 Leitung: Andreas Simon



- **Start Deutsch - B1**

Kursnr.: 25F1-40491
 Termin: Mo., 05.05.2025, 09:00 - 14:15 Uhr
 Ort: Pößneck, VHS, Wohlfarthstraße 3
 Leitung: Jörg Zimmer



Beruf | Digitalisierung | Firmenkurse

- **Gesundheit digital - Modu1: Videosprechstunde, E-Rezept, elektronische Gesundheitskarte**

Kursnr.: 25F2-50103 | Anmeldeschluss: 16.05.2025
 Termin: Fr., 23.05.2025, 10:00 - 11:30 Uhr
 Ort: Neustadt a. d. Orla, Mühlstraße 20 b
 Kosten: kostenfrei (gefördert durch BMBF)
 Leitung: Ariane Frank

- **Gesundheit digital - Modul 2: Elektronische Patientenakte (ePA)**

Kursnr.: 25F2-50104 | Anmeldeschluss: 30.05.2025
 Termin: Fr., 06.06.2025, 10:00 - 11:30 Uhr
 Ort: Neustadt a. d. Orla, Mühlstraße 20 b
 Kosten: kostenfrei (gefördert durch BMBF)
 Leitung: Ariane Frank

- **Gesundheit digital - Modul 3: Gesundheits-Apps, Smartwatch & Co**

Kursnr.: 25F1-50108 | Anmeldeschluss: 16.05.2025
 Termin: Fr., 23.05.2025, 14:00 - 15:30 Uhr
 Ort: Pößneck, VHS, Wohlfarthstraße 3
 Kosten: kostenfrei (gefördert durch BMBF)
 Leitung: Ariane Frank

- **Gesundheit digital - Modul 4: Gesundheitsinformationen im Netz**

Kursnr.: 25F1-50109 | Anmeldeschluss: 30.05.2025
 Termin: Fr., 06.06.2025, 14:00 - 15:30 Uhr
 Ort: Pößneck, VHS, Wohlfarthstraße 3
 Kosten: kostenfrei (gefördert durch BMBF)
 Leitung: Ariane Frank

- **KI leicht gemacht: Ihr Android-Smartphone als intelligenter Alltagshelfer**

Kursnr.: 25F4-50101 | Anmeldeschluss: 29.04.2025
 Termin: Di., ab 06.05.2025, 14:00 - 16:15 Uhr, 5 Tage
 Ort: Schleiz, AWZ, Löhmaer Weg 2
 Kosten: kostenfrei (gefördert durch TMBWK)
 Leitung: Detlev Pensold



Anmeldung und Informationen:

Pößneck: 03663 488-144
 Schleiz: 03663 4248282

info@vhs-sok.de
www.vhs-sok.de

• **Computer-Grundlagen leicht gemacht – MS Word & MS Excel für den Alltag**

Kursnr.: 25F5-50102 | Anmeldeschluss: 20.05.2025
Termin: Di., ab 27.05.2025, 16:30 - 19:30 Uhr, 5 Tage
Ort: Bad Lobenstein, Staatl. Regelschule
Kosten: 82,00 €
Leitung: Marcel Franz

• **Barrierefreie Office-Dokumente und PDF-Workflows zum neuen Barrierefreiheitsstärkungsgesetz**

Kursnr.: 25F0-50107 | Anmeldeschluss: 11.05.2025
Termin: Di., 13.05.2025, 18:30 - 21:30 Uhr
Ort: VHS, virtueller Kursraum
Kosten: 42,00 €
Leitung: Torsten H. Bradt

 **Grundbildung**

• **Lerncafé Pößneck**
Lesen und Schreiben lernen für Erwachsene

Kursnr.: 25-70101
Termin: dienstags, 14:00 - 15:30 Uhr,
donnerstags, 14:00 - 17:00 Uhr,
Ort: Pößneck, VHS, Wohlfarthstraße 3
Kosten: kostenfrei (Förderung durch TMBWK)
Leitung: Petra Schmirgal/ Ingrid Herrmann

• **VHS Lernzentrum plus**
Lesen und Schreiben lernen für Erwachsene

Kursnr.: 25-70102
Termin: dienstags, 15:45 - 18:00 Uhr
Ort: Schleiz, Stadtbibliothek, Am Schloßpark 1
Kosten: kostenfrei (Förderung durch TMBWK)
Leitung: Brigitte Voigtmann

 **vhs-wissen-live**

• **Computerspielstörung, problematische Nutzung sozialer Netzwerke und mehr: Psychologie der Internetnutzungsstörungen**

Kursnr.: 25F0-10602 | Anmeldeschluss: 06.05.2025
Termin: Mi., 07.05.2025, 19:30 - 21:00 Uhr
Ort: VHS, virtueller Kursraum
Kosten: kostenfrei
Leitung: Prof. Dr. Matthias Brand

• **Tiere in der antiken und islamischen Philosophie**

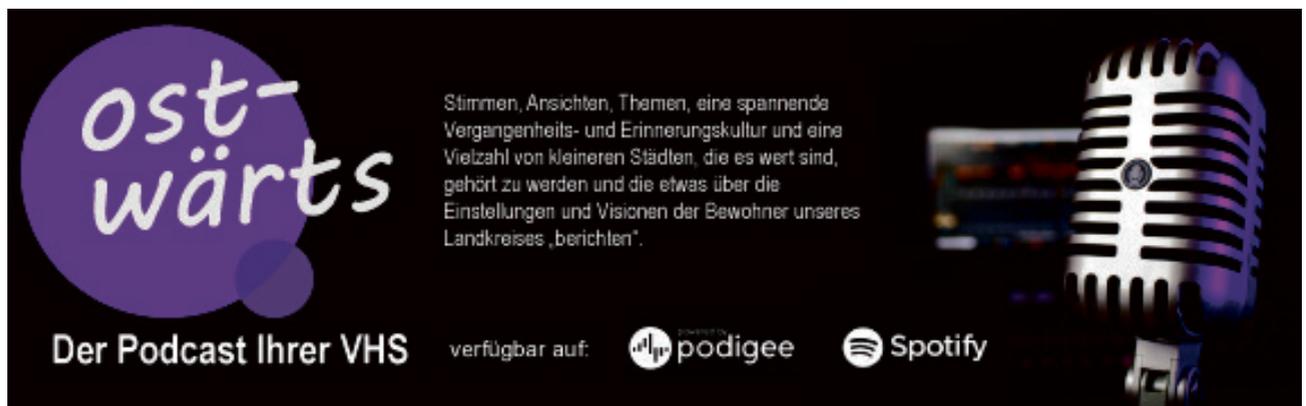
Kursnr.: 25F0-10802 | Anmeldeschluss: 29.04.2025
Termin: So., 04.05.2025, 19:30 - 21:00 Uhr
Ort: VHS, virtueller Kursraum
Kosten: kostenfrei
Leitung: Prof. Dr. Peter Adamson

• **Papst und Zeit. Vom Weltreich zur Weltkirche?**

Kursnr.: 25F0-10803 | Anmeldeschluss: 14.05.2025
Termin: Do., 15.05.2025, 19:30 - 21:00 Uhr
Ort: VHS, virtueller Kursraum
Kosten: kostenfrei
Leitung: Prof. Dr. Otto Kallscheuer

• **Der Zeitpächter. Einiges über Goethe und Italien.**

Kursnr.: 25F0-20101 | Anmeldeschluss: 13.05.2025
Termin: Mi., 14.05.2025, 19:30 - 21:00 Uhr
Ort: VHS, virtueller Kursraum
Kosten: kostenfrei
Leitung: Prof. Thomas Steinfeld



ostwärts

Stimmen, Ansichten, Themen, eine spannende Vergangenheits- und Erinnerungskultur und eine Vielzahl von kleineren Städten, die es wert sind, gehört zu werden und die etwas über die Einstellungen und Visionen der Bewohner unseres Landkreises „berichten“.

Der Podcast Ihrer VHS verfügbar auf:  



Archäologische Forschungen zwischen Vogtland und Rennsteig

In den Jahren 2019 bis 2022 wurden auf einer Strecke von 109 Kilometern der durch Thüringen erneuerten Erdgastrasse 442 bauvorgreifend archäologische Untersuchungen durch das Thüringische Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Weimar vorgenommen. Ein Großteil dieser Strecke verläuft durch den Saale-Orla-Kreis.

In einer Ende des Jahres 2024 erschienenen Sonderveröffentlichung sind die Grabungsergebnisse der insgesamt 60 Fundpunkte publiziert. Die Publikation enthält auch einen Beitrag über den Sensationsfund eines „Regenbogenschüssel-



chens“, einer Goldmünze aus dem 2. Jahrhundert vor Christus, die im Winter 2021/2022 in der Gemarkung Seisla bei den Grabungs-

arbeiten im Planum eines alten Siedlungsplatzes von einem ehrenamtlichen Bodendenkmalpfleger entdeckt wurde.

Thomas Queck – leitender Mitarbeiter im Gebietsreferat Ost des Thüringer Landesamtes für Denkmalpflege und Archäologie Weimar übergab kürzlich im Beisein von Sabine Berner von der Unteren Denkmalschutzbehörde ein Exemplar dieser Sonderveröffentlichung an Landrat Christian Herrgott.

Das 400 Seiten starke Buch „Archäologische Forschungen zwischen Vogtland und Rennsteig“ kann über den Buchhandel oder direkt beim Verlag Beier und Beran erworben werden.

*Text und Foto:
Pressestelle Landratsamt*



Amtlicher Teil

Die öffentlichen Bekanntmachungen des Landratsamtes Saale-Orla-Kreis erfolgen auf der Internetseite des Landkreises www.saale-orkreis.de. Die Mitteilungen im Amtsblatt werden lediglich zu Informationszwecken abgedruckt.

Beschlüsse der Zweckverbandssammlungen des Zweckverbandes ÖPNV Saale-Orla

Wahlperiode 2024-2029

Zweckverbandssammlung vom 27. März 2025

Beschluss Nr. 1/2025

Die Zweckverbandssammlung genehmigt das Protokoll der Zweckverbandssammlung vom 28. November 2024 ohne Änderungen.

Beschluss Nr. 2/2025

Die Zweckverbandssammlung genehmigt das Protokoll der Zweckverbandssammlung vom 04. Dezember 2024 ohne Änderungen.

Beschluss Nr. 3/2025

Die Zweckverbandssammlung stellt die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2023 fest.

Beschluss Nr. 4/2025

Die Zweckverbandssammlung entlastet den Verbandsvorsitzenden und seine Stellvertreter für das Haushaltsjahr 2023.

Beschluss Nr. 5/2025

Die Zweckverbandssammlung beschließt die Ergänzung des 3. Nachtrages zum öffentlichen Dienstleistungsauftrag.

Beschluss Nr. 6/2025

Die Zweckverbandssammlung beschließt die Umsetzung des On-Demand-Angebots „KomBusFlex“ im Verbandsgebiet als Ergänzung zum bestehenden Angebot der KomBus Verkehr GmbH zum Fahrplanwechsel im Dezember 2025.

Beschluss Nr. 7/2025

Die Zweckverbandssammlung beschließt die Absicht der Bekanntmachung der Direktvergabe des öffentlichen Dienstleistungsauftrages.

Jahresrechnung 2023 des Zweckverbandes ÖPNV Saale-Orla

Öffentliche Bekanntmachung gemäß § 80 Abs. 4 ThürKO

Das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt hat den Jahresabschluss 2023 des Zweckverbandes ÖPNV Saale-Orla geprüft. Sodann hat die Verbandsversammlung in ihrer Sitzung vom 27. März 2025 mit Beschluss-Nr.: 3/2025 die Jahresrechnung festgestellt. Gleichzeitig wurde dem Verbandsvorsitzenden und seinen Stellvertretern Entlastung erteilt (Beschluss-Nr.: 4/2025).

Die v.g. Beschlüsse, die Jahresrechnung und der Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes liegen im Zimmer 341 der Geschäftsstelle des Zweckverbandes ÖPNV Saale-Orla im Landratsamt Saalfeld, Schloßstr. 24, 07318 Saalfeld vom 05.05.2025 bis 16.05.2025 während der allgemeinen Öffnungszeiten aus.

Darüber hinaus besteht bis zur Feststellung der Jahresrechnung 2024 die Möglichkeit der Einsichtnahme.

Saalfeld, 03.04.2025
Bernhard Schmidt
Verbandsvorsitzender

Erfassungsarbeiten im Gelände zu Tier- und Pflanzenarten in Thüringen

Das Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz (TLUBN) führt regelmäßig Arbeiten im Gelände durch, um die in Thüringen lebenden Tier- und Pflanzenarten zu erfassen. Auch in 2025 finden thüringenweit oder auch räumlich begrenzt (z. B. in Schutzgebieten) Arbeiten zur Erfassung der verschiedenen Artengruppen wie Insekten, Spinnen, Weichtiere, Krebse, Amphibien, Reptilien, Vögel, Säugetiere, Farn- und Blütenpflanzen, Moose, Flechten, Algen und Pilze im Auftrag des TLUBN statt. Die dabei erhobenen Daten dienen der Beobachtung von Natur und Landschaft nach § 6 Bundesnaturschutzgesetz und insbesondere als wissenschaftliche Grundlage der fachlichen Beratung und Unterstützung der Naturschutzbehörden (vgl. § 23 Abs. 1 Thüringer Naturschutzgesetz) und damit dem Schutz der Biodiversität in Thüringen als übergreifendes Ziel des Artenschutzes.

Um Erfassungen durchführen zu können, ist teils das Betreten von Grundstücken außerhalb von Wegen durch die Erfasser erforderlich. Rechtsgrundlage hierfür ist § 30 Thüringer Naturschutzgesetz: „(1) Die Bediensteten der Naturschutzbehörden, der Naturschutzfachbehörde einschließlich der Staatlichen Vogelschutzwarte, ... sowie die, die von ihnen beauftragt ... wurden, ... sind berechtigt, zur Erfüllung ihrer Aufgaben Grundstücke mit Ausnahme von Wohngebäuden zu betreten. Sie haben sich auf Verlangen zu legitimieren. (4) Das Betreten und Befahren erfolgt auf eigene Gefahr. Durch die Duldungsverpflichtung werden keine besonderen Sorgfalts- oder Verkehrssicherungspflichten“ [für den Grundstückseigentümer] „begründet.“

Die Erfasser können ihre Tätigkeit und Beauftragung durch eine vom TLUBN ausgestellte Bescheinigung belegen.

Erfassungen finden auch im Rahmen der öffentlichen Veranstaltungen des TLUBN statt. Der Veranstaltungskalender ist unter <https://tlubn.thueringen.de/service/termine-und-veranstaltungen> einsehbar. Weitere Informationen zum Thema Artenschutz in Thüringen finden Sie auf der Internetseite des TLUBN unter <https://tlubn.thueringen.de/naturschutz/artenschutz>. Der Kartendienst des TLUBN (<https://tlubn.thueringen.de/kartendienst>) bietet die Möglichkeit sich über Artvorkommen in Thüringen zu informieren.

Kontakt:

Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz
Referat 31
Göschwitzer Straße 41, 07745 Jena
Tel.: 0361 / 57 3942 000 (Behördenzentrale)
E-Mail: poststelle@tlubn.thueringen.de

SCHÜTZENHAUS PÖBNECK

Der Kulturpalast im SOK



09.08.2025 / 18:00 Uhr	MDR MUSIKSOMMER – Brahms & Schubert 1
13.09.2025 / 15:00 Uhr	Herbstzauber mit MONIKA MARTIN
20.09.2025 / 15:00 Uhr	Freizeitzentrum Pöbneck, Tanztheater 1. Vorstellung
21.09.2025 / 15:00 Uhr	Freizeitzentrum Pöbneck, Tanztheater 2. Vorstellung
27.09.2025 / 20:00 Uhr	SCHEINHEILIG – Die Unheilig Tribute Band
02.10.2025 / 19:30 Uhr	UWE STEIMLE: WUNDER Punkt Solo, also Naggsch,,, (ganz Alleine)
16.10.2025 / 20:00 Uhr	DOC CARO – Lebe jetzt! „Lachen auf Rezept“
24.10.2025 / 19:30 Uhr	THE ADDAMS FAMILY – Das Musical
26.10.2025 / 19:00 Uhr	Hans Werner Olm präsentiert: LUISE KOSCHINSKY – Ein Pullover voll Frau
09.11.2025 / 17:00 Uhr	KATRIN WEBER – “Sie werden lachen“
12.11.2025 / 19:00 Uhr	DR. GREGOR GYSI mit Hans Dieter Schütt „Auf eine Currywurst mit Gregor Gysi“
15.11.2025 / 20:00 Uhr	SPIRIT OF SMOKIE – The original hits and many more
21.11.2025 / 19:30 Uhr	„Ganz Paris träumt von der Liebe“ Eine Theaterproduktion mit STEFANIE HERTEL
22.11.2025 / 16:00 Uhr	Pittiplatsch im Zauberwald
30.11.2025 / 16:00 Uhr	Adventskonzert mit der Musikschule Saale-Orla
03.12.2025 / 19:30 Uhr	PAUL POTTS & Friends
06.12.2025 / 19:30 Uhr	MISS STARLIGHT & Ensemble – Große Travestieshow
11.12.2025 / 15:00 Uhr	Heimatgefühle zur Weihnachtszeit Das Konzertprogramm mit Herz präsentiert von SIGRID UND MARINA
12.12.2025 / 19:30 Uhr	Michael Jackson Tribute Live Experience
19.12.2025 / 19:30 Uhr	WLADIMIR KAMINER Schöne Bescherung – Kaminers Weihnachten
20.12.2025 / 20:00 Uhr	MRS. GREENBIRD – „Wie ein Phönix aus der Asche“

Alle Angaben ohne Gewähr, Änderungen vorbehalten!

www.schuetzenhaus-
poeessneck.de